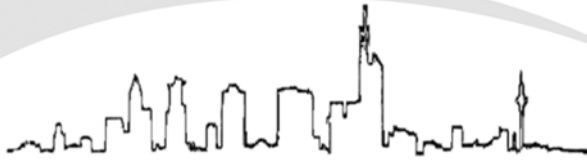


Mai - Juli 2023

inKONTAKT

EVANGELISCH - METHODISTISCHE KIRCHE FRANKFURT / MAIN



Bezirk Frankfurt Main

CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ,
MIT CHRISTUSGEMEINDE, VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH, ENGL. NEW HOPE
UND GEMEINDE LORSBACH/HOFHEIM

***Pfingsten: Die Vielfalt des Glaubens entfaltet sich
– Ökumene!***



Foto: Rainer Sturm_pixelio.de

AUF EIN WORT



Liebe Leserinnen und Leser,

50 Tage nach Ostern feiern Christen ‚Πεντεκοστής‘, zu Deutsch: **Pfingsten**. Es ist dasjenige der drei großen christlichen Feste, das selbst für Christen schwer zu greifen ist. Wenn wir aber unser Glaubensbekenntnis zu Hilfe nehmen, dann verstehen wir:

Ich glaube an den Heiligen Geist!

- Die heilige christliche **Kirche**,
- **Gemeinschaft** der Heiligen,
- **Vergebung** der Sünden,
- **Auferstehung** der Toten
- und das Ewige **Leben**.

Wie in den beiden ersten Artikeln des Bekenntnisses, - vom *Vater*, der der Schöpfer ist, - und von *Jesus*, dessen Leben in Kürze vorgestellt wird, folgen dem Anfangssatz - „Ich glaube an den **Heiligen Geist**“ all die Aspekte des Bekenntnisses, die dem Heiligen Geist zugehören: Die Kirche; die Gemeinschaft; die Ver-

gebung; die Auferstehung und das Leben. **Das alles sind Früchte des Heiligen Geistes.**

Und:

Pfingsten können wir darum im Grunde als Geburtstagsfest der Kirche verstehen.

Denn die Kirche ist die Gemeinschaft all der Menschen, die im Vertrauen auf Jesus leben. Das meint die Formulierung: ‚*Gemeinschaft der Heiligen*‘.

In dieser Verbundenheit mit Jesus haben sie seinen Geist empfangen und die *Vergebung der Sünden* erfahren.

In dieser Verbundenheit mit Jesus sind sie auch mit Jesus von den ‚*Toten*‘ *auferstanden* und haben Anteil an dem neuen, ‚*ewigen*‘ *Leben*, das er eröffnet hat.

Pfingsten also: Das Geburtstagsfest dieser besonderen Lebensgemeinschaft ‚*Kirche*‘. Griechisch: Kyriakä‘. Übersetzt: Die zu dem Herrn / dem Kyrios gehören.

Und zum Thema:

Genau besehen gibt es also gar keine römisch-katholische, evangelische, orthodoxe oder gar methodistische Kirche.

Es gibt nur die **eine Kirche** all derer, die zu Jesus Christus gehören.

Heute sagen wir: **die Ökumene!**

Uwe Saßnowski

„SIE ALLE SOLLEN EINS SEIN!“

Der Schlüsseltext der ökumenischen Bewegung findet sich in einem Gebet. Das Johannesevangelium überliefert, dass *Jesus* angesichts seines Leidensweges, angesichts seines Todes betet:

„Vater, ich bitte dich ... alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, sollen auch sie in uns [eins] sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. ...“

(Johannes 17, 20-23)

gnädig zuwendet, musste von Anfang an viele ‚Grenzen‘, Sprachen, Nationalitäten, Kulturen und Tabus überwinden – und überschritt noch dazu unsere rein menschlichen Vorstellungsfähigkeiten.

So rangen schon die ersten Christen mit der Frage: Gilt die gute Nachricht des Juden Jesus auch den Heiden? – Darf man sich als Juden-Christ mit ihnen an einen Tisch setzen? –



Foto: Jessica Krämer NAK 2022

Ökum. Schöpfungsgottesdienst Frankfurt 2022

Dass dieses Gebet nur von Johannes überliefert wird, ist schon ein erstes Indiz dafür, dass es mit der Einheit der Jünger*innen Jesu, mit der Ökumene, von Anfang an schwierig war, - ein Gebetsanliegen eben!

Und das ist auch vollkommen logisch: Denn der Glaube an den *einen* Gott, der sich in Jesus *allen* Menschen

Müssen die neuen Heiden-Christen die kompletten 613 Gebote der jüdischen Religion übernehmen? – Und dann: Darf man das Fleisch essen, das heidnischen Götzen geopfert worden war? Und dann erst recht die Diskussionen über die Frage: Wie verstehen wir Jesus

eigentlich richtig? War er wahrer Mensch und/oder wahrer Gott? – Wie kann man denn das zusammen denken?

Und dann: Die Ausbreitung der christlichen Botschaft ging rasant. Nach Äthiopien, Spanien, England, Armenien, Indien, Arabien ... und im ganzen römischen Reich.

KURZE GESCHICHTE DER ÖKUMENE

Man stelle sich die vielen Kulturen und Mentalitäten vor!

Und nun waren sie alle *eine* Gemeinschaft? - Wie soll das gehen? – Wie kann das gelingen?

Also eigentlich: Kein Wunder, dass die entstehende und wachsende Kirche sich zugleich voneinander entfremdete und mehr und mehr in unterschiedliche Traditionen zerfiel.

Aber:

Das Gebet Jesu wirkte und wirkt.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts begannen intensive Bemühungen um die Einheit der Christenheit. Denn viele besannen sich:

We are one in the spirit, we are one in the LORD. And we pray that all unity may one day be restored. And they'll know we are Christians by our love. (Peter Sholtes)

Im 19. Jahrhundert nahm Ökumene organisierte Gestalt an.



Foto: Albin Hillert/WCC

WCC – Tagung in Karlsruhe 2022

-> Zum Beispiel durch den **CVJM**. Am 6. Juni 1844 wurde in London der erste Christliche Verein Junger Männer gegründet – und wurde schnell eine internationale, überkonfessionelle Bewegung.

Hintergrund dieser Initiative war die rasante Industrialisierung. Junge Männer zogen alleine zum Arbeiten in weit entfernte, große Städte. Um sie zu begleiten, ihnen Gemeinschaft und auch christliche Orientierung zu bieten gründete George Williams das erste Vereinsheim des YMCA.

-> Zum Beispiel durch die **Evangelische Allianz**. Sie hat ihre Wurzeln bereits in der methodistischen Erweckungsbewegung des 18. Jahrhunderts (-> Catholic Spirit, John Wesley) 1846 versammelten sich rund 1000 Christen aus zwölf Nationen und 52 reformatorischen Kirchen in London zum Gründungstreffen dieser inner-evangelischen Ökumene. Ziel war es die in viele kleine Kirchen zersplitterte evangelische Christenheit zu sammeln, um sich einerseits gemeinsam den sozialen Herausforderungen der Zeit zu stellen – andererseits aber auch, um als evangelische Christenheit ein Gegenüber zur großen, weltweiten römisch-katholischen Kirche zu sein.

KURZE GESCHICHTE DER ÖKUMENE

-> Auch die Mission war eine Triebfeder der Ökumene. Gerade in den Kolonien entdeckten die unterschiedlichen Kirchen die Notwendigkeit *miteinander* zu arbeiten. So kam es 1910 zur **Weltmissionskonferenz** in Edinburgh.

-> Die national verfassten **orthodoxen Kirchen** erkannten ebenfalls die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und schlossen sich 1920 zu einem Kirchenbund zusammen.

Noch vor dem Zweiten Weltkrieg erkannten führende Persönlichkeiten aus rund 100 Kirchen die Notwendigkeit in Zeiten des wachsenden Nationalismus einen **Ökumenischen Rat** aller Kirchen zu gründen.

Doch leider konnte dieser **Weltrat der Kirchen** dann erst nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet werden. Aber immerhin! Dieser verheerende Krieg hat die Bemühungen der Christenheit aufeinander zuzugehen nicht wirklich aufhalten können. Und gerade jetzt war die Versöhnungsarbeit so wichtig.

1948 wurde in Amsterdam der **Weltkirchenrat** (WCC), mit Sitz in

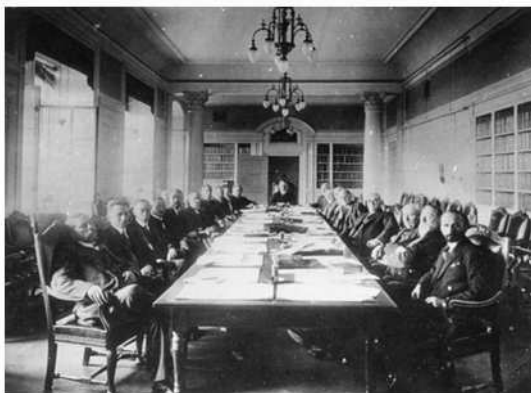


Foto: <https://www.oikoumene.org>

1937 World Conference of Faith and Order

Genf, gegründet. Seitdem findet alle 7-8 Jahre eine Versammlung des Weltkirchenrates statt, 2022 in Karlsruhe.



Foto: Mike Dübese/WCC

Pastor Daniel Schopf (EmK) beim WCC

Heute zählen rund 350 Kirchen zu diesem Weltrat. Die römisch-katholische Kirche ist allerdings bis heute nur ‚Beobachter‘ beim Weltkirchenrates, arbeitet aber auf allen Ebenen gleichberechtigt mit.

ÖKUMENE - TYPISCH METHODISTISCH

Den Weg der Ökumene haben von Anfang an viele Methodisten mitgestaltet.

Die Ursache dafür mag auch in der berühmten Predigt über den ‚**Catholic spirit**‘ (dt. Ökumenische Gesinnung) John Wesleys aus dem Jahr 1750 liegen.

Die methodistische Bewegung sprang 1747 auf Irland über. Dort fanden viele katholische Christen einen Weg in die methodistischen Gemeinden, was zu heftigen Reaktionen seitens der katholischen Kirche führte.

Auf diesem Hintergrund schrieb John Wesley zunächst einen offenen Brief an einen römisch-katholischen Menschen und kurz danach die Predigt von der Ökumenischen Gesinnung.

Die Predigt beginnt mit einer Erinnerung an das Gebot der Liebe, die doch vor allem all denen gilt, die Gott lieben.

Und John Wesley fragt dann: Ist es denn nicht möglich, eine *geistliche Einheit in der Liebe* zu leben, auch wenn eine äußere Einheit nicht möglich ist?

Zur Verdeutlichung wählt Wesley einen kurzen Satz aus dem 2. Buch der Könige:

„Ist dein Herz aufrichtig wie mein Herz gegenüber dem deinen?“

Wenn es so ist, dann reich mir deine Hand.“

Die beiden handelnden Personen, Jehu und Jonadab, waren sehr unterschiedlich und hatten sehr verschiedene Auffassungen und Meinungen, ja sogar sehr unterschiedliche religiöse Überzeugungen.

Wesley unterstreicht, dass man, aufgrund der eigenen begrenzten Erkenntnisfähigkeit, selbst mit unterschiedlichen Meinungen und anderen religiösen Haltungen, miteinander in der aufrichtigen Ausrichtung auf Gott und in der Liebe verbunden sein kann.

‚Reiche mir deine Hand‘ meint darum nicht: Teile meine Meinung oder glaube so, wie ich glaube. Jede*r muss da letztlich dem eigenen Gewissen folgen. Sondern: Sei in der Liebe zu Gott und zu den Menschen mit mir verbunden.

Das heißt aber nicht, dass es ‚egal‘ ist, ‚gleichgültig‘, was ich glaube oder was du meinst. Jede*r hat da seine festen Überzeugungen und seinen Glauben. Und lebt ihn auch. Aber er/sie muss ihn nicht – gar mit Gewalt - anderen überstülpen. Im Gegenteil, man kann miteinander zum Wohl dieser Welt in Liebe tätig sein.

US

CHRISTUSGEMEINDE

Am Freitag, den 24. Februar 2023 lud die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Frankfurt (ACK) zum **ökumenischen Friedensgebet** ein. Anlass war der Jahrestag des Angriffskrieges auf die Ukraine.

So fanden am frühen Abend dieses Tages an verschiedenen öffentlichen Plätzen in Frankfurt entsprechende Zusammenkünfte statt.

Auch am Merianplatz.

Die Luthergemeinde, die methodistische Christuskirche und die Neupostolische Gemeinde Frankfurt-Ost, luden zum Friedensgebet ein.

Neben den Geschwistern der durchführenden Gemeinden, nahmen auch Passanten, sowie Christen aus

anderen Gemeinden an diesem bewegenden Abend teil.

Neben Friedensgebeten, die von verschiedenen Personen gebetet, fanden Psalm-Lesungen in deutscher und ukrainischer Sprache statt. Auch das ‚Unser Vater‘ wurde mehrsprachig von allen Teilnehmenden gebetet.

Besondere innere Bewegung schuf ein Moment, in dem sich Kleingruppen zu persönlichen Gebeten zusammenfanden.

Umrahmt wurde das Gebet durch gemeinsamen Gesang und Vorträge eines Chores neupostolischer Gemeindemitglieder.

S. Escher/U. Saßnowski



Foto: Sandra Escher, NAK

CHRISTUSGEMEINDE

Pilgertottesdienst



Foto: Dops

„Eine Socke zu wenig“ so lautete der besondere Gottesdienst Anfang Februar mit Ingo Stauch, alias Bruno Busch, Nürnberg. Gemeinsam mit seiner Frau Dorle berichtete er von seinen Erfahrungen auf dem Jakobsweg nach Santiago di Compostella. Eine ganz besondere Erfahrung war dabei das Cruz de Ferro, wo Wandernde aus aller Welt *ihren* Stein mit einer besonderen Bitte ablegen.



Foto: Ingo Stauch

„Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ 1. Petrus 5,7

KU-Freizeit 2023

Endlich, nach 2 Jahren Pandemie, konnten wir mit unseren KU-Teenies wieder auf ‚große Fahrt‘ gehen. Wir kamen bis nach Gernsheim, wo wir uns mit KU-Gruppen von Siegen, über den Taunus bis nach Frankfurt trafen, rund 40 Personen. - Leider konnten 2 Frankfurter nicht dabei sein.

Unser Thema: **Ex(odus) und hopp!** In Workshops bearbeiteten wir die Geschichte Israels in Ägypten, Moses Berufung, den Auszug aus Ägypten mit der Pessach-Feier, dem Vorbild unseres Abendmahls, die 10 Gebote und vieles mehr. Den Teenies hat es so gut gefallen, dass auch der Einsegnungsgottesdienst 2023 unter diesem Thema stehen wird.



Foto: Ulwe Safrnowski

CHRISTUSKIRCHE



Foto: privat

Die **Bezirkskonferenz Frankfurt** hat sich in ihrer Sitzung am 23. Februar neu konstituiert.

Am Palmsonntag war Gelegenheit die ‚neuen-alten‘ BK und Gremienmitglieder vorzustellen und im Rahmen des Segnungsgottesdienstes für ihren Dienst auch zu segnen.

Mitglieder der Bezirkskonferenz sind:

Die Pastoren Chi My Nguyen und Uwe Saßnowski, und Ruheständler Klaus Liesegang, Günter Hartmann und Ruthardt Prager.

Die Laienpredigenden: Sabine Janzen, Regina Rumohr, Christian Schaar-schmidt, Martin Feuerstein und Rolf Wiedemann.

Die Laienmitglieder der Konferenz: Michel Schreck, Manh Cong Nguyen.

Bezirksfinanzen: Irmgard Wend, Bernd Hintermaier, Ryan Gaston.

Hinzugewählt: Ulrike Schreck, Mecht-hild Schorr, Allan Christie, Gottfried Hamp. - Für die Jugend: Elisa Nguyen.

In den verschiedenen Gremien sind:

Bettina Schubert-Hadeler, Barbara und Bettina Schaarschmidt, Thao Nguyen, Ingrid Weißenborn, Andrea Sinn, Myriam Rieger, Beate Harsch, Helga und Dirk Saalbach, Stan Uus, Klaus Hilberg, Mile Trajkov, Matthias Schreck und Dave Janev.

Herzlichen Dank für alle Mitarbeit neu und in der Vergangenheit! Insbesondere gilt dies für Christoph Wend, der nach vielen Jahren den Vorsitz für den Hausausschuss abgegeben hat!

US

NEW HOPE FELLOWSHIP

Dicipleship -

Live in fellowship with God attentively

Das war unser Thema für den ersten International bilingual Service.

Eine Besonderheit war auch, dass Salvatore D'Agostino diesen Gottesdienst in seinem Gemeindepraktikum mit vorbereitet und durchgeführt hat.

So war er an einer Pantomime zum Thema ‚Nachfolge‘ beteiligt und hat für den Gottesdienst außerdem eine große Welt-Gebets-Karte gemalt.



Foto: Uwe Saßnowski

Allan Christie hat uns dann durch einen wunderbaren ‚Zaubertrick‘ mit hineingenommen in sein Nachdenken über die Frage: **Was bedeutet das denn: ‚Aufmerksam‘ mitzugehen mit unserem Gott?**

Nach der Ansprache kamen wir ins Gespräch darüber, wie wir Nachfolge leben.



Foto: Dops

Zum Ende hin sangen wir ‚Make me a channel of your peace‘ und beteten für die Menschen in den vielen Konfliktgebieten unserer Erde.

Zum nächsten bilingualen **Internationalen Gottesdienst**

laden wir ein am
Freitag, 5. Mai , 18:30h

Next bilingual
International Service
Friday, 5th May, 6:30h p.m.

Our Calling:

Living Stones &
Chosen People



Foto: Dops

REGELMÄßIGE TERMINE LORSBACH, AM HANG 1

| | |
|-----------|--|
| So | <p>11:30 Gottesdienste <u>Den 1. Gottesdienst im Monat</u> feiern wir mit der Christusgemeinde in Frankfurt – um 10:00h</p> <ul style="list-style-type: none">- 4.6. 10:00 Gemeindebesuch in Brombach / kein Gottesdienst- 18.6. 11:00 ‚Gottesdienst an besonderen Orten‘- 25.6. 10:00 Live-Übertragung des Konferenzgottesdienstes- 2.7. Gemeindewochenende / kein Gottesdienst <p>Ökumenische Gottesdienste auf dem Zimmerplatz, sonntags, 10:00 Uhr Vom 23.07. bei 03.09. feiern wir ökumenische Gottesdienste</p> <ul style="list-style-type: none">- 23.7. Familiengottesdienst- 20.8. Kerbgottesdienst- 3.9. Turmfest <p>Ansprechpartner: Rolf Wiedemann</p> <p>19:00 Taizé-Gebet am 4. Juni in der methodistischen Kirche Die drei Kirchengemeinden in Lorsbach laden vier Mal im Jahr zum Taizé-Gebet ein: 4. Juni, 10. September, 5. November. Ansprechpartnerin: Ingrid Weissenborn</p> |
| Di | <p>14:30 Café Gegenüber – ab 10. Mai 14-täglich Wir laden herzlich ein zu Kaffee/Tee und Kuchen, zu Gesprächen und Begegnungen – ab Mai auf dem Zimmer-Platz. Mit dem Erlös unterstützen wir den Aufbau einer Mädchenschule in Tamale/Ghana. (-> www.emk-cafegegenüber.de) Ansprechpartnerin: Helga Saalbach</p> |
| Mi | <p>19:00 Ökumenisches Friedensgebet - wöchentlich a.d. Zimmerplatz</p> <p>19:20 Bibelgespräch - 7. und 14. Juni, 5. und 19. Juli Die Bibel steckt voller Lebens- und Glaubenserfahrung, voller Geschichte und Geschichten von Menschen mit Gott. Wir versuchen den Schatz immer wieder neu zu heben. Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085</p> <p>19:20 Hauskreis Der Hauskreis trifft sich wieder im April und Mai.</p> <p>Kontakt: Pastor Uwe Saßnowski Email: emk.frankfurt.pastor@t-online.de oder Tel.: 069 311217 Homepage: www.emk-lorsbach.de und: www.emk-cafegegenüber.de</p> |

REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

| | |
|-----------|---|
| So | 9:40 Gebetszeit vor dem Gottesdienst Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber |
| | 10:00 Gottesdienste - parallel Sonntagsschule für Kinder <ul style="list-style-type: none">- 14. Mai Einsegnung (siehe Seite 21)- 21. Mai Gottesdienst gestaltet vom Frauenabendkreis- 28. Mai Pfingsten- 4. Juni Abendmahlsgottesdienst- 2. Juli Gemeindewochenende / kein Gottesdienst- 9. Juli Familiengottesdienst- 16. Juli Jubiläumsgottesdienst: 20 Jahre Mittagstisch Parallel zum Gottesdienst i.d.R. Kindergottesdienst Nach dem Gottesdienst i.d.R. Kirchenkaffee |
| Mo | 19:30 Männerkreis am 5. Juni und 3. Juli Wir treffen uns eher in einer lockeren Runde, meist auswärts. |
| | 19:00 Taizégebet am 15. Mai, 19. Juni und 17. Juli Wir verstehen uns als Gebetskreis in und für die Gemeinde. Wir verbinden Elemente aus Taizé (Lieder, Kerzen), mit der Meditation eines biblischen Textes und einer gemeinsamen Gebetszeit. Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber |
| | 19:30 Bibel im Gespräch [-> 4 Abende in Planung – bitte nachfragen] Die Bibel steckt voller Lebensgeschichten und Glaubenserfahrung, voller Geschichten von Menschen mit Gott. Kontakt: Uwe Saßnowski |
| Di | 13:30 Frauencafé Lisbeth-Oase – i.d.R. wöchentlich Ein offener Frauentreff mit Kaffee/Tee und Kuchen, Gespräche, Unterstützung, gemeinsames Singen, Lebensmittel. Ansprechpartnerin: Ulrike Schreck |
| | 18:00 Frauenabendkreis am 9. Mai, 13. Juni und 11. Juli Herzliche Einladung zu diesem Gemeinschaftsabend für alle Frauen. Wir sind kreativ, wir tauschen uns gerne über aktuelle, persönliche und geistliche Themen aus. |
| | 19:30 Ansinggruppe – 14-täglich ab 2. Mai Wir üben moderne deutsche und englische Lieder für den Gottesdienst. Ansprechpartner: Gottfried Hamp |

REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

| | |
|-----------|--|
| Mi | <p>12:00 Frankfurter Tafel – wöchentlich</p> <p>15:00 Gemeinschaftsstunde am 17. Mai, 21. Juni und 19. Juli Wir sind offen für alle, die an einem Mittwochnachmittag Zeit haben. Und ist wichtig: Die Begegnung, das Kennenlernen und der Austausch, die Beschäftigung mit Fragen des Glaubens – und Gott.</p> <p>19:30 Singkreis i.d.R. wöchentlich Wir singen gerne und bereiten so gut wir können einen Chorbeitrag für den Gottesdienst vor. – Derzeit singen wir moderne Psalmgebete Ansprechpartner: Ruthardt Prager</p> |
| Do | <p>11:00 Mittagstisch für Alle – wöchentlich Wir sind einerseits ein großes Team, das Woche für Woche den Mittagstisch vorbereitet. Dazu gehört zentral das Mittagessen, aber auch Flohmärkte und eine Lebensmittelausgabe. – Wer uns unterstützen mag, ist herzlich ermutigt. Ab 11:00 öffnen dann unsere Kleider-, Schuhe- und Haushaltswarenflohmärkte. Ab 12:00 laden wir zum Mittagessen ein (1 €), das wir gerne gemeinsam mit einem Gebet beginnen. Nach dem Mittagessen startet dann auch eine kleine Lebensmittelausgabe (1 €). Ab 14:15 trifft sich ein offener Gesprächskreis.</p> <p>Am 13. Juli 2023 feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085</p> |
| Sa | <p>14:00 Kirchlicher Unterricht vom 13. Mai, 10. Juni , 8. Juli Der Kirchliche Unterricht (KU) ist der zwei-jährige biblische Unterricht mit den Teenies (12 – 14 Jahre), der mit der Einsegnung (14. Mai) endet. – Grundsätzlich ist dieser Kurs für alle Teenies offen, die Interesse haben. Das Besondere: Der KU verpflichtet zu keiner Kirchenzugehörigkeit. Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085</p> |

Kontakt: Pastor Uwe Saßnowski

Email: emk.frankfurt.pastor@t-online.de oder Tel.: 069 434085

Homepage: www.emk-frankfurt.de

TERMINE HOI THANH TIN LANH GIAM LY VIETNAM

| | | |
|---|-------|--|
| So | 12:30 | Gottesdienst und parallel Sonntagsschule im Anschluss Gemeinschaftszeit und Teeniekreis - 14. Mai Muttertag – Gottesdienst mit Abendmahl - 25. Juni Teilnahme am Konferenzsonntag in Heilbronn |
| So | 12:30 | Jugendgruppe Die Jugendlichen beteiligen sich einmal im Monat aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes. Ansprechpartner: Fabian Nguyen und Elisa Nguyen |
| Mo | 21:00 | Jüngerschaftskurs (Zoom) Nachfolge Jesu ist ein lebenslanger Lernprozess. Hier sprechen wir über unsere Fragen und Herausforderungen im Alltag. |
| Di. | 21:00 | Mitgliedschaftskurs (Zoom) Zur Vorbereitung auf die Taufe und/oder Mitgliedschaft in der Evangelisch-methodistischen Hoi Thanh Tin Lanh Giam Ly Vietnam werden wichtige Fragen des christlichen Glaubens und Informationen zur Verantwortung in unserer Kirche besprochen. Ansprechpartner: Chi My Nguyen |
| Mi | 21.00 | Laienprediger*innenausbildung (Zoom) Theologische Fortbildung und Übungen in der Vorbereitung von Andachten, Predigten und Gottesdienstgestaltung. Ansprechpartner: Chi My Nguyen |
| Do | 20:00 | Gebetskreis (Zoom) |
| Kontakt: Pastor Chi My Nguyen Email: Chi.My.Nguyen@emk.de Mobil: 01575-8548169 | | |

Abwesenheit und Sonderdienste der Pastoren:

| | | |
|-----------------------------|-----------------|---------------------|
| <i>Pastor U. Saßnowski</i> | 23.04. – 01.05. | Urlaub |
| <i>Pastor U. Saßnowski</i> | 20.06. – 25.06. | Jährliche Konferenz |
| <i>Pastor U. Saßnowski</i> | 27.08. – 17.09. | Urlaub |
| <i>Pastor Chi My Nguyen</i> | 20.06. – 25.06. | Jährliche Konferenz |
| <i>Pastor Chi My Nguyen</i> | 09.08. – 30.08. | Urlaub |

REGULAR MEETINGS OF NEW HOPE FELLOWSHIP

- So** 10:00 **Sunday-Service / Gottesdienste**
Sundayschool / Kindergottesdienst
together with the German Christuskirche
- 14. May ‚Confirmation‘ together with Christuskirche
- Fr** 18:30 **International bilingual Service** [work in progress]
5th of May: Our calling: Living stones & chosen people
16th of June and 14th of July

Contact: Pastor Uwe Saßnowski
Email: emk.frankfurt.pastor@t-online.de
Office: 069-434085



Foto: Michael Schreck

Eingeladen. – Hier nach Lorsbach. Nach einer kleinen Wanderung gab es Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum. Nun ist die 40-Tage-Aktion durch die Passionszeit zu Ende.

Es gab viele Begegnungen!

Es fehlte der Austausch über die Impulse aus dem Begleitheft.

Das wollen wir gerne nachholen!

Und alle ermutigen: *Einladen!* US

CHANGE - VERÄNDERUNG

Foto: privat



Am 27. März trafen sich Vertreter*innen von acht Bezirken der Rhein-Main Region um über eine mögliche Fusion zu einem gemeinsamen Bezirk „Rhein-Main“ zu sprechen.

Ein solcher Zusammenschluss von Rothenbergen bis Bad Kreuznach hätte rund 1100 Kirchenglieder, aber auch eine große Ost-West Ausdehnung.

Als wir im Frühjahr Ausschau hielten, mit welchen Bezirken eine zukünftige Zusammenarbeit nahe läge, war schnell klar: Nur eine große Lösung ist für Rhein-Main sinnvoll.

Aber warum dieser CHANGE?

Es wird immer klarer, dass sich die Zahl der Hauptamtlichen in den nächsten Jahren drastisch reduzieren wird. Patoraler Nachwuchs ist kaum zu gewinnen. So gibt es schon jetzt viele vakante Bezirke.

Anders sieht die Perspektive aus, wenn wir ein großer, gemeinsamer

Bezirk sind. Hauptamtliche müssten keine Einzelkämpfer*innen sein, sondern könnten in einem Team mit unterschiedlichen Begabungen arbeiten – eine Form, die gerade jüngere Pastor*innen wünschen.

Verwaltungsarbeiten, die mehr und mehr Zeit beanspruchen, könnten von Fachleuten und besondere Arbeitsbereiche wie z.B. Jugendarbeit von geschulten Personen übernommen werden. So würde ein „multiprofessionelles Team“ entstehen.

Aber wird das gelingen?

Bei unserem Treffen sprachen wir auch über Schwierigkeiten.

Es ist uns wichtig zu unterstreichen, dass die Stärkung der Gemeinden vor Ort im Mittelpunkt steht. Es geht nicht um Zentralisierung oder gar Schließung von Gemeinden.

Und jetzt?

„Connexio“, Verbundenheit – darum geht es. Und das könnte sich darin ausdrücken, dass wir uns zukünftig ab und an einmal besuchen, kennenlernen, mehr voneinander wissen. Also: Kanzeltausch, Gemeindebesuche, ein gemeinsamer Gemeindebrief im Jahr.

Erste Schritte gab/gibt es schon! US

Besondere Gottesdienste

Einsegnungsgottesdienst

von Pricey Abamo, Emil Boykin,
Daniel Müller
am **14. Mai** 2023 um 10:00h
Christuskirche.

Gottesdienst mit dem Frauenabendkreis

am **21. Mai** 2023 um 10:00h
Christuskirche

International Service

am **Freitagabend 16. Juni**
um 18:30h
Christuskirche

Gottesdienste an besonderen Orten

„Auftanken“
am **18. Juni** um 11:00h
Tankstelle Lorsbach [geplant]

Gemeindefreizeit in Rehe

vom **30. Juni bis 2. Juli**



Anmeldung bis möglichst 7. Mai 2023

Ein schönes Wochenende mit Zeit
zum Reden, Singen, Kennenlernen,
Spielen, Wandern, Glauben vertiefen.

Gottesdienst für Groß und Klein

am **9. Juli** um 10:00h
Christuskirche

International Service

am **Freitagabend 14. Juli** um 18:30h
Christuskirche

Jubiläumsgottesdienst Mittagstisch

mit Pastor H.-U. Hofmann
am **16. Juli** um 10:00h
Christuskirche

Ökumenische

Sommertagesdienste

ab 23. Juli um 10:00h
Zimmerplatz in Lorsbach



Fotos: <https://www.cgw-rehede>

Ein sehr schönes Haus mit viel Platz
und Komfort.

Kinder und Jugendliche sind frei.
Fragen sie gerne nach dem
Anmeldeblatt mit den Preisen.

Herzliche Einladung

in die Christuskirche Merianplatz 13
am 15. Juli 2023 ab 11:30 Uhr



Für den Hunger: Bratwurst und Kartoffelsalat

Für den kleinen Appetit: Waffeln, Kaffee und Kuchen

Zum Genießen: Minikonzerte mit ...

Flautando, Ana Tyshayeva, Maja Naunovic und Jazz mit Stefanie Ruck

Für Kinder: Kinderschminken, Basteln

Für Kinder: Kinderschminken, Basteln

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Foto: N. Feith © GemeindebriefDruckerei.de



Im Mai 2023

Im Juni 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.
Sprüche 3,27

Gott gebe dir zum Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. 1. Mose 27,28

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Im Juli 2023

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für sie, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

WEITERE MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDEFAMILIE

Herzlich Willkommen

Neu in unserer Mitte auf dem Bezirk sind **Oliver Roth** und **Thomas Roth**, sowie **Holger Liesegang**.

Die drei Kirchenangehörigen haben sich vom Bezirk Mühlheim, Gemeinde Nidderau, nach Frankfurt überweisen lassen. Teilweise gibt es schon ältere Kontakte zur Frankfurter Gemeinde. Und so freuen wir uns auf zukünftige Begegnungen.

Einsegnung

Am Sonntag, den 14. Mai, feiern wir mit **Pricey Abamo**, **Emil Boykin** und **Daniel Müller** ihre Einsegnung.

Zwei Jahre Kirchlicher Unterricht liegen hinter ihnen – und wir wollen sie als Gemeinde in diesem Gottesdienst für ihren weiteren Lebensweg segnen.

Die Einsegnung ist *keine* Konfirmation. Die Jugendlichen müssen nichts bekennen oder bestätigen. Aber natürlich ist das das Ziel all unserer Bemühungen als Eltern, als Sonntagschule, als Gemeinde, dass die Teenies ihre Erfahrung mit Gott machen und seine Liebe ihn in Jesus Christus entdecken.

Und so hoffen wir, dass die *Einsegnung* keine *Aus-segnung* wird und wir miteinander in Verbindung bleiben.

Aufnahme in die Kirchengliedschaft

Immer wieder möchte ich hinweisen und einladen auf die Mitgliedschaft in der *Evangelisch - methodistischen Kirche*.

Die EmK ist eine Freiwilligkeitskirche. Niemand wird also automatisch, z.B. durch Taufe oder Konfirmation, Mitglied in der Gemeinde.

Und doch brauchen wir und freuen wir uns über Menschen in unseren Gemeinden und aus unserem Freundeskreis, die sich entschließen verbindlich zu unserer Gemeinde dazu zu gehören.

Die Kirche Jesu ist in erster Linie eine *Gemeinschaft*. Eine Gemeinschaft der Glaubenden genauso wie eine Gemeinschaft der Suchenden. Und vielleicht vor allem eine Gemeinschaft von Menschen, die versuchen die Liebe Gottes zu den Menschen zu leben.

Ich freue mich auf ihre (An-) Fragen.

Umgezogen

Nach langen Wochen in verschiedenen Krankenhäusern und Rehas hat **Marlene Dietze** sich einerseits wieder erholt und ein gewisses Maß an Selbstständigkeit zurückerlangt und zugleich ein neues Zuhause gefunden: Die Seniorenresidenz im Park in Bad Nauheim.

UND WEITERE MITTEILUNGEN VOM BEZIRK

Im März ist auch **Allan Christie** umgezogen und zwar von Sindlingen nach Bad Homburg.

Und **Vanessa** und **Matthias Werth** sind uns endlich wieder näher gekommen. Ebenfalls im März haben sie ihr neues Zuhause in Rüsselsheim gefunden – und haben nun eine gute S-Bahn-Anbindung zur Konstabler Wache!

Allen wünschen wir ein gutes Einleben und Zusammenfinden in der fremden Umgebung und den neuen Lebenssituationen.

Heimgegangen

In recht kurzer Zeit haben **Sr. Rita Seebach** einfach ihre Kräfte verlassen. Sie wurde schwach, bettlägerig, apathisch und ist am 14. Februar im Alter von 86 Jahren eingeschlafen.

Die Trauerfeier fand im Mutterhaus auf dem Mühlberg statt und stand unter dem Wort aus Römer 8: „**Denen die Gott lieben, werden alle Dinge zum Besten dienen.**“ Die Beisetzung fand im Anschluss auf dem Hauptfriedhof statt. US

Wir wissen unsere Geschwister in der Liebe Gottes geborgen und zum Ewigen Leben in seiner Herrlichkeit berufen.

Heimgegangen

Völlig überraschend und uns alle bestürzend ist am Freitag, den 10. März, **Johannes Steinacker** im Alter von 63 Jahren verstorben.

Fassungslos nahmen viele Arbeitskolleg*innen, Angehörige, Gemeinde, Freunde aus dem Gesprächskreis vom Mittagstisch bei der bewegenden Trauerfeier am 17. März in der Christuskirche von ihm Abschied.



Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus dem Johannes 11: „**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Glaubst du das?**“

Johannes wird in Großschirma/Sachsen beigesetzt, wo sein Vater Helmut Steinacker lebt und wo auch bereits seine Schwester und seine Oma beigesetzt worden sind. US

Ein Gebot von zehn

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| D | A | S | D | E | U | D | R |
| I | R | E | T | T | Ö | G | S |
| C | R | N | S | T | E | O | E |
| H | N | I | E | D | L | T | R |
| G | E | C | M | L | * | T | E |
| N | B | H | S | E | B | O | D |
| I | E | T | H | A | B | E | N |
| B | N | T | R | R | E | H | A |

Schreibe hier auf, welches Gebot das ist:



In diesem Rechteck sind die 14 Worte eines Gebotes versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Sind alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, den Namen des Gebotes.

C N D R

E T

L S T

N E

B B N M

Lösung: Das erste Gebot.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!